

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES

DER GEMEINDERAT

beschliesst

- ❖ als neues Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Altersheim St. Wolfgang Gemeinderätin Bernadette Mäder-Brühlhart zu ernennen
- ❖ die Ersatzwahl in den Gemeinderat auf den 30. November 2003 anzusetzen
- ❖ folgende Gesuche mit positivem Gutachten weiterzuleiten:
 - Baeriswyl/Schneuwly; Erdsondenbohrung beim Neubau am Eichenweg
 - Nösberger Hans, Berg; Anbau/Aufstockung Garage
 - Klaus Viktor, Berg; Neubau eines Schopfes
- ❖ für folgende Gesuche die Baubewilligung zu erteilen:
 - Burger Paul u. André, Eigerstrasse; Stabilisierung der Böschung mit Böschungssteinen
 - Trachsel Ueli, F.X. Müllerstrasse; Einbau Dachfenster
 - Kaeser Andreas, Oberstockerli; Pergola

vergibt

- ❖ diverse Arbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Fassade Gemeindehaus (Altbau)
- ❖ die Baumeisterarbeiten beim Projekt „Verkehrsberuhigungsmassnahmen Lanthen“
- ❖ diverse Arbeiten bezüglich dem Projekt „Versorgungs- und Brandschutzleitung Menzishaus“

ABFALLKALENDER 2003 – NICHT VERGESSEN

Was fällt an im September 2003?

Mittwoch, 10. September 2003

- **Altpapier- und Kartonsammlung**

Durch Schule / JuBla

GEMEINDEHAUS

Nach Fertigstellung der Arbeiten beim Gemeindehaus wurden an der Fassade des Erweiterungsbaues diverse Mängel festgestellt. Die zur Behebung notwendigen Garantiarbeiten werden von August bis Oktober 2003 ausgeführt und bedingen das vollständige Eingerüsten während ca. 7 Wochen.

Der Gemeinderat

PERIODISCHE SCHUTZRAUMKONTROLLEN

Sehr geehrte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer

In diesem Jahr finden anlässlich des Wiederholungskurses des Zivilschutzes die obligatorischen periodischen Schutzraumkontrollen statt. Diese werden vom 30. September bis 3. Oktober 2003 durchgeführt.

Sie werden rechtzeitig benachrichtigt, wann die Kontrolle bei Ihnen durchgeführt wird.

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir Ihnen.

ZSO-HESASCH

ÄMTER DER KANTONALEN VERWALTUNG IN TAFERS

Neue Telefon- und Faxnummern

Ab sofort gelten die nachfolgenden Nummern:

Ämter	Telefon	Fax
Betreibungsamt	026 305 74 44	026 305 74 41
Bezirksgericht	026 305 74 04	026 305 74 01
Finanzdienst	026 305 74 64	026 494 36 12
Grundbuchamt	026 305 74 84	026 305 74 81
Oberamt	026 305 74 34	026 305 74 31

PILZKONTROLLSTELLEN IM KANTON FREIBURG

Stand 1. Juli 2003:

- Düdingen** Sonntag: 18.00 – 19.00 Uhr im Schulhaus Brunnenhof;
während der Woche auf Vereinbarung bei **Herrn Franz
Schuwey**, Tel. 026 493 13 88
- Jeuss** Auf Vereinbarung bei **Herrn John Schopfer**; Tel. P. 026
674 18 36; G. 026 670 21 21
- Marly** Rest. de la Gérine; Mitte August bis anfangs November:
Montag bis Samstag, 18.30 – 19.30 Uhr; ausser Saison:
Herr Jean-Joseph Gilgen, auf Vereinbarung, Tel. 026
436 29 93
- Murten** Abwechselnd
- bei **Frau Jeannette Zürcher**, Löwenberg 47, 3280
Murten, Tel. 026 670 43 55
- bei **Herrn Hansruedi Guhl**, Lausannestrasse 48, 3280
Meyriez, Tel. 026 670 38 25
- Plasselb** Auf Vereinbarung bei **Herrn Christoph Aebischer**, Sa-
geboden 5, Plasselb, Tel. 026 419 18 67

EINSICHTNAHME IN DIE STEUERREGISTER

Verordnung des Staatsrates vom 18. Juni 2002 über die Einsichtnahme in die Steuerregister.

- Die Register der ordentlichen Steuern, die den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens der natürlichen Personen enthalten, liegen vom 1. September bis und mit 31. Oktober 2003 im Gemeindebüro auf, wo sie von jeder Person, die im Kanton steuerpflichtig ist, eingesehen werden können.
- Eingesehen werden können die Steuerregister für das Steuerjahr 2001.
- Die Steuerregister der juristischen Personen können nicht eingesehen werden.
- Die Register der Kantonssteuer enthalten die Namen, Vornamen und Adressen sowie den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens aller steuerpflichtigen Personen der Gemeinde, deren Veranlagung endgültig ist.
- Auf schriftlichem oder telefonischem Weg kann keine Einsicht gewährt werden.
- Die steuerpflichtigen Personen, die die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer (Steuerkapitel) einsehen, haben dies mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.
- Jede steuerpflichtige Person kann vom 3. November bis und mit 28. November 2003 von den Namen, Vornamen und Adressen der Personen, welche ihr persönliches Steuerkapitel eingesehen haben, Kenntnis nehmen.
- Für jede Einsichtnahme in die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer oder das Kontrollbuch ist eine Gebühr von Fr. 8.-- pro Steuerkapitel zu bezahlen.

LÄRMBELÄSTIGUNGEN

Mit Rücksichtnahme und Toleranz ersparen Sie sich viel Ärger!

Immer wieder, und gerade während der Sommerzeit, erhalten Gemeinden, Polizei und Oberamt Reklamationen und Klagen wegen übertriebenen Lärmbelästigungen. Damit verbundenen Ärger und nachbarschaftliche Auseinandersetzungen können Sie sich mit etwas Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits ersparen. In diesem Sinne lade ich die Bevölkerung ein, insbesondere die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- **Rasenmähen**

Vermeiden Sie es, frühmorgens, während der Essenszeiten und spät-abends das Ruhebedürfnis Ihrer Nachbarn zu strapazieren.

- **Radio- und TV-Lautstärke**

Zwingen Sie die von Ihnen bevorzugte Musikrichtung den Personen in Ihrer Umgebung nicht durch übertriebene Lautstärke auf; auch nicht unterwegs im Auto.

- **Motorfahrzeuge**

Mit dosiertem Gasgeben – namentlich in Wohngebieten – schonen Sie nicht nur die Ohren der Mitmenschen, sondern auch „den Tiger in Ihrem Tank“ und – wer weiss? – vielleicht auch eine saftige Busse wegen übersetzter Geschwindigkeit!

- **Hochzeits-, Geburtstagsschiessen, Feuerwerke**

Es ist Mode (oder Unmode?) geworden, zu jeder möglichen Nachtzeit der halben oder gar der ganzen Gemeinde mit Feuerwerken oder Geschosskörpern aller Art mitzuteilen, dass man Grund zum Feiern hat. Nehmen Sie auch bei solchen Anlässen ein Minimum Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft. Beachten Sie dabei auch die angegebenen Sicherheitsvorschriften bezüglich Unfall- und Feuergefahr (Kinder!). Feuerwerke sind übrigens nicht Gegenstand von Bewilligungen durch Behörden.

- **Organisation von öffentlichen Festanlässen**

Öffentliche Festanlässe sind für die unmittelbar betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner jeweils mit Lärmimmissionen verbunden. Nehmen Sie als Organisatoren auf deren Bedürfnisse Rücksicht, insbesondere bezüglich Nachtruhe. Als Festveranstalter tragen Sie auch Verantwortung für das (Lärm-) Verhalten der Festbesucher. Vergessen Sie nicht, die Nachbarschaft über Ihren Anlass und damit verbundene mögliche Unannehmlichkeiten zu informieren. Vielleicht ist sogar eine Einladung zu einem Gratisdrink angebracht!

- **Ausserordentlicher und unvermeidbarer Lärm**

Sollten Sie einmal ausserordentlichen Lärm (fast) nicht vermeiden können, dann informieren Sie doch frühzeitig Ihre Nachbarn; sie werden sich sicher mit der notwendigen Nachsicht erkenntlich zeigen.

- **Toleranz**

Gewiss müssen Sie nicht jede Form von Lärmbelastigungen hinnehmen. Dennoch ist je nach Situation auch ein bisschen Toleranz angebracht. Eine kurzfristige, nicht andauernde und massvolle Lärmbelastigung ist sicher lebenslangen Nachbarstreitigkeiten vorzuziehen. Und vergessen Sie nicht, auch Sie könnten einmal - gewollt oder ungewollt - verantwortlich für übermässigen Lärm sein.

Leider wird der Lärmproblematik nicht in jedem Fall mit Rücksicht und Toleranz Rechnung getragen. Je nach Situation muss der Lärmbelastigung auch mit rechtlichen Mittel begegnet werden, dies insbesondere wenn die Nachtruhe der Bevölkerung massiv gestört wird. Darum soll hier auch auf entsprechende Rechtsgrundlagen verwiesen werden:

- **ZGB**

Art. 684 des ZGB verbietet schädliche und je nach Situation nicht gerechtfertigte Einwirkungen u.A. in Form von Lärm.

- **Umweltschutzgesetz**

Art. 61 dieses Gesetzes sieht vor, dass Übertretungen gegen Emissionsbegrenzungen und Schallschutzmassnahmen (also auch gegen Lärm) mit Haft oder Busse bestraft werden.

- **Schall- und Laserverordnung**

Diese Verordnung bestimmt: „Wer Veranstaltungen durchführt, muss die Schallemissionen so weit begrenzen, dass die von der Veranstaltung erzeugten Immissionen den über 60 Minuten gemittelten Pegel L_{Aeq} von 93 dB nicht übersteigen“.

- **Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch**

Gemäss einer Bestimmung dieses Gesetzes wird mit Haft oder Busse u.A. bestraft:

- wer die polizeilichen Anordnungen oder Massnahmen zum Schutz der Sicherheit, **Ruhe...** übertritt;
- wer durch Unordnung oder Lärm den Frieden und die Ruhe der Bewohner stört;
- wer ohne Ermächtigung in der Nähe von Gebäuden oder leicht entzündbaren Sachen Schüsse abgibt oder Feuerwerkskörper anzündet.

Personen, die sich in diesem Sinne in ihrer Ruhe wirklich beeinträchtigt fühlen, tun gut daran, mit den Lärmverantwortlichen das Gespräch zu suchen. Sollte auf diesem Weg kein Einvernehmen gefunden werden können, kann bei der zuständigen Instanz (Polizei, Untersuchungsrichter, Oberamtmann) Anzeige bzw. Klage erhoben werden.

Im Namen Ihrer Nachbarschaft danke ich Ihnen für Ihr Verständnis.

Der Oberamtmann

HATHA-YOGA

Die Vitaswiss, Sektion Deutschfreiburg, organisiert in Schmitten weiterhin den erfolgreichen Hatha-Yoga-Kurs.

Stress und Hektik im Alltag verursachen einen Spannungszustand. Durch regelmässiges Praktizieren von Yoga schaffen wir einen Ausgleich von Spannung und Entspannung. Yoga wirkt auf Körper, Seele und Geist. Wir erfahren Körperbewusstsein, seelisches Wohlbefinden, Kraft und innere Ruhe.

Beginn: Dienstag, 23. September 2003, 16.40 – 17.40 Uhr

Ort: Gymnastikhalle Dorf

Leitung: Heidi Aeby-Klaus, dipl. Yogalehrerin SYG, 1716 Plaffeien

**Auskunft +
Anmeldung:** Hildy Boschung, Kaisereggstrasse 18, 3185 Schmitten
Tel. 026 496 18 01

✂.....

Ich melde mich an für den Hatha-Yoga-Kurs:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

GESUNDHEITSKOMMISSION

Sicher haben Sie ihn schon entdeckt, den neuen

SPIELPLATZ

beim Gemeindehaus.

Spielen ist erlaubt und erwünscht!

Das Datum der Einweihung
werden wir Ihnen noch bekannt geben.

SPIELGRUPPE SCHMITTEN

Spielzeugbörse

Die 1. Spielzeugbörse, welche die Spielgruppe Schmitten vor kurzem durchgeführt hat, war ein rechter Erfolg. Wir waren überwältigt, wie viele Spielsachen und Kleinkinderartikel gespendet wurden, um diese zu unseren Gunsten verkaufen zu können. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, ganz herzlich zu danken für die Grosszügigkeit! Wir schätzen dies sehr. Die Artikel, welche nicht verkauft werden konnten, gingen bereits an ein Kinderheim in Bolivien. Wir sind überzeugt, dass die Spielsachen dort mit leuchtenden Augen empfangen wurden. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder eine Börse durchführen und hoffen, dass Sie in der Zwischenzeit die ungebrauchten Spielsachen nicht vorzeitig entsorgen. Der Termin wird frühzeitig mitgeteilt. Herzlichen Dank!

Spielgruppe Schmitten
Vorstand + Leiterinnen

KINDERTAGESSTÄTTE GGÜGGELISTÜÜRZ

KITA

Unsere lange Warteliste konnte abgebaut werden. Daher sind wir in Zukunft wieder in der Lage, Kinder in unserer Tagesstätte aufzunehmen. Falls Sie sich für einen KITA-Platz interessieren, stehe ich Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Mittagstisch

Neu bieten wir in der KITA einen Mittagstisch für Schulkinder an. Für diesen sind am Mittwoch 3 Plätze und am Freitag 2 Plätze frei.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse:

Agathe Kolly-Werro
KITA-Leiterin
026 496 01 30



KINDERHÜTEDIENST

- Für wen:** Alle Kinder von ca. 3 Jahren bis vor Kindergarteneintritt
- Wann:** Jeweils am Freitagnachmittag (ausser in den Schulferien)
- Zeit:** Von 13.30 – 16.00 Uhr
- Ort:** Begegnungszentrum (neben der Kirche), unterer Eingang
- Mitnehmen:** Finken
- Kosten:** Fr. 5.-- inklusive Zvieri
- Beginn:** Freitag, 29. August 2003
- Ende:** Freitag, 23. Mai 2004
- Auskünfte:** Frau Hélène Busenhardt-Lötscher, Telefon 026 496 35 10

Das Kinderhütendienstteam

SVKT TURNERINNEN SCHMITTEN



Sonderkurs 12 Lektionen Rückengymnastik

Sanfte Gymnastik dem Rücken zu liebe.

Wir versuchen mit gezielten Übungen die Dysbalance in unserem Körper auszugleichen, Verspannungen zu lösen, die Muskeln zu stärken.

Beginn: 2. September 2003
 Zeit: Jeweils dienstags, 19.00 – 20.00 Uhr
 Leitung: Theres Schaller, Myriam Boschung

Anmeldung bei: Theres Schaller, Tel. 079 280 29 34



SEIFENKISTENRENNEN SCHMITTEN

Wie wir bereits vorangekündigt haben, findet am **Sonntag, 21. September 2003** in Schmitt bereits zum vierten Mal das Grosse Seifenkistenrennen statt. Die geplante Rennstrecke ist wiederum die Bagerstrasse mit Start im Eichenweg. Das Ziel ist im Dorfzentrum auf der Höhe des Restaurants Capri. Es werden drei Rennläufe durchgeführt. Während diesen wird die Strecke für den Verkehr gesperrt sein. Zwischen den einzelnen Rennläufen und über den Mittag ist die Strasse für die Anwohner passierbar. Der Durchgangsverkehr wird umgeleitet. Wir danken den Anwohnern bereits im Voraus für das Verständnis. In Notfällen wird das Rennen unterbrochen. Autos können auf dem Zivilschutzplatz sowie auf dem Parkplatz im Gwatt abgestellt werden.

1. Rennlauf	09.30 Uhr
2. Rennlauf	11.00 Uhr
3. Rennlauf	14.00 Uhr

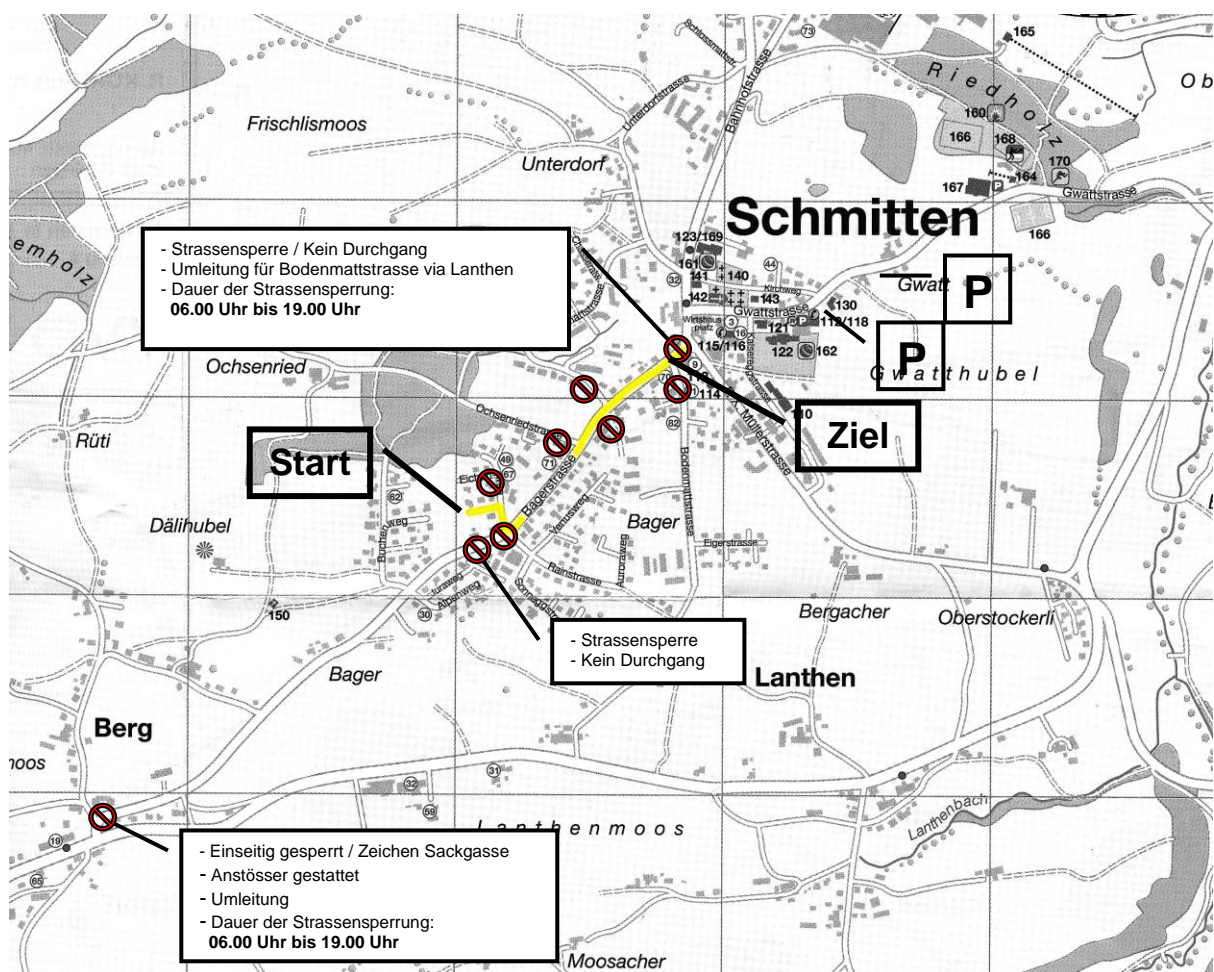
Nicht nur die, welche eine eigene Seifenkiste haben, sondern auch solche, die nur gerne mit einer Seifenkiste fahren möchten, können am Rennen teilnehmen. Der Bernische Seifenkistenverband stellt uns, wie bereits in den letzten Jahren, grosszügigerweise einige Seifenkisten zur Verfügung.



Wer Interesse hat, kann ein entsprechendes Anmeldeformular auf der Gemeindeverwaltung abholen. **Die Anmeldung muss bis am 8. September 2003 definitiv erfolgen.**

Es freut uns, sie alle, werte Schmittnerinnen und Schmittner, am Renntag als Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Jugendkommission und Jugendteam Schmitten

Seifenkistenrennen Schmitten 2003



- Legende:**
-  Strassensperrungen / Teilweise Sperrungen
 -  Rennstrecke

Zufahrt in folgende Quartiere wird umgeleitet:

Bodenmatte: über Lanthen
 Ochsenried: über Bethlehem
 Kreuzmatte: über Unterdorfstrasse

Strecke Eichenweg – Bagerstrasse

Rennläufe:

1. Lauf: 09.30 Uhr
2. Lauf: 11.00 Uhr
3. Lauf: 14.00 Uhr

SCHULEN

Kein Umwelterlebnis im Auto!

Mamataxi

Europaweit werden immer mehr Kinder mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten gebracht, auch bei kurzen Wegen. Immer weniger Kinder legen ihre Alltagswege zu Fuss oder mit dem Velo zurück. Es wächst eine "Rücksitzgeneration" heran, die sich mit dem Auto zu den Alltagszielen chauffieren lässt!

Erlebnis Schulweg

Dieser Trend kann auch bei uns festgestellt werden. Der Schulweg ist aber mehr als nur die Distanz zwischen Eltern- und Schulhaus. Er ist ein wesentlicher Bestandteil im Leben der Kinder. Auf ihm werden Entdeckungen gemacht, Natur und Umwelt werden beobachtet, es werden Kontakte geknüpft, Konflikte ausgetragen und Verkehrserfahrungen gesammelt. Der Schulweg fördert die motorischen Fähigkeiten von Kindern ebenso wie die Selbständigkeit und die Kompetenz, Situationen richtig einzuschätzen. Nur durch eigenständige Bewältigung des Schulweges lernen die Kinder, sich im Strassenverkehr zurecht zu finden und die Gefahren einzuschätzen.

Gefahrenzone Strasse

So wichtig der Weg zwischen Eltern- und Schulhaus auch ist, so gefährlich kann er sein. Viele Mütter und Väter bringen deshalb ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Damit geben sie ihnen zwar Sicherheit, sie nehmen ihnen aber auch ein Stück Freiheit. Festgeschnallt auf dem Rücksitz des Autos können kaum eigene Erfahrungen gemacht und Kontakte geknüpft werden. Mit den "Taxifahrten" werden ausserdem die Kinder, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind, zusätzlich gefährdet. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden muss!

Alle können einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten

Wer täglich mit dem Auto unterwegs ist, will möglichst schnell und auf dem kürzesten Weg sein Ziel erreichen. Gerade bei den täglichen Fahrten werden aber oft - aus Gewohnheit und ohne viel zu überlegen - Abkürzungen gewählt, die unvernünftig sind. Ein beliebter "Schleichweg" in Schmiten ist die Gwattstrasse. Gegenüber dem Weg auf der Kantonsstrasse via Oberstockerli wird aber nur eine kurze Fahrstrecke eingespart

und - bei angepasster Fahrweise - kaum Zeit gewonnen! Eine Einsparung, die in keinem Verhältnis zum Gefährdungspotential steht! An der schmalen Strasse, ohne durchgehendes Trottoir, befinden sich mehrere Schulhäuser, Kindergärten und ein Sportzentrum. Die vielen Kinder und Jugendlichen, die tagsüber und am Abend hier unterwegs sind, werden durch den "Schleichverkehr" zusätzlich gefährdet. Durch vernünftige Routenwahl und rücksichtsvolle Fahrweise können alle einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit leisten!

Links zum Thema:

- Marie Meierhofer Institut (www.mmizuerich.ch)
- Kinderschutz Schweiz (www.kinderschutz.ch)
- Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) (www.vcs-ate.ch)
- Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) (www.bfu.ch)

Schulkommission Schmitten

WETTBEWERB „UMWELTFRAGE DES MONATS“

Umweltfrage vom September 2003

Thema: Wasserverbrauch

Unser jährlicher Verbrauch leert ungefähr den Bielersee. Die überragende Natur der Schweizer Berge holt zuverlässig reichlich Regen aus der Atmosphäre. Im Jahr fallen auf jeden Punkt des Landes im Schnitt eineinhalb Meter Niederschläge, das 50fache des Trinkwasserbedarfs.

Wie viel Wasser braucht der Mensch? Wie sieht unser täglicher Verbrauch pro Kopf aus?

- A) 160 Liter fließen zu Hause aus der Leitung, davon 5 Liter für Essen und Trinken, 31 Liter verbrauchen wir im Bad, 48 Liter auf dem WC und den Rest für Waschen, Garten etc. (Buchstabe **B**)
- B) 90 Liter fließen zu Hause aus der Leitung, davon 4 Liter für Essen und Trinken, 23 Liter verbrauchen wir im Bad, 28 Liter auf dem WC und den Rest für Waschen, Garten etc. (Buchstabe **N**)



SVKT FRAUENSPOSPORTVERBAND



Das Angebot des SVKT Schmitten im Überblick...

Profitieren Sie von unserem vielseitigen Programm und scheuen Sie sich nicht vor einer Schnupperstunde.

Alle sind herzlich willkommen!

Tag	Zeit	Gruppe	Infos/Anmeldung	Ort
Mo	18.00 – 19.30	Teen-Jazz 2 (8./9. Klasse)	Janine Brühlhart 026 496 24 67	Gym.
	20.00 – 21.30	Turnerinnen A Beginn: 25. August 2003	Yvonne Cotting 026 496 24 52	Turn.
	20.00 – 21.30	Turnerinnen B Beginn: 8. September 2003	Hildy Boschung 026 496 18 01	Gym.
Di	07.45 – 08.45	Gymnastik am Morgen (mit oder ohne Vereinsangehörigkeit) Beginn: 9. September 2003	Lotti Guillebeau 026 496 12 64	Gym.
	08.45 – 10.45	Muki (1. und 2. Gruppe) Beginn: 9. September 2003	Susanne Heiniger 026 496 42 31	Gym.
	17.00 – 18.00	Leichtathletik (ab 1. Klasse) Beginn: 26. August 2003	Cornelia Pürro 026 496 22 87	Turn.
	18.00 – 19.00	Mini-Jazz 3 (4. Klasse)	Marianne Zbinden 026 496 19 03	Gym.
	19.00 – 20.00	Sonderkurs Rückengymnastik (mit oder ohne Vereinsangehörigkeit) Beginn: 2. September 2003	Theres Schaller 079 280 29 34	Gym.
	20.00 – 21.30	Turnerinnen C Beginn: 2. September 2003	Lotti Guillebeau 026 496 12 64	Gym.
Mi	07.45 – 08.45	Aerobic am Morgen Beginn: 27. August 2003	Larissa Jungo 026 496 36 42	Gym.
	17.30 – 18.30	Mini-Jazz 1 (1./2. Klasse)	Sandra Zosso 026 496 24 92	Gym.
	18.30 – 19.30	Mini-Jazz 5 (6. Klasse)	Sandra Cotting 026 496 24 52	Gym.
	19.30 – 21.00	Jazz-Tanz (Erwachsene & Jugendliche ab 16 Jahren)	Sonja Schaller 079 409 70 08	Gym.

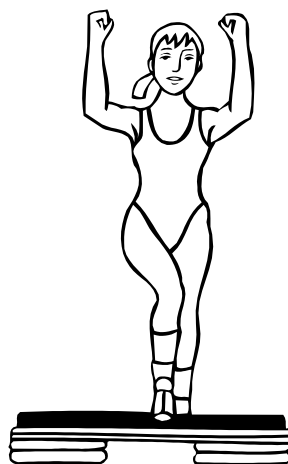
Do	09.45 – 10.45	Muki (3. Gruppe) Beginn: 11. September 2003	Susanne Heiniger 026 496 42 31	Gym.
	17.00 – 18.00	Teen-Jazz 1 (7. Klasse)	Catherine Sturny 079 318 49 60	Gym.
	18.00 – 19.00	Mini-Jazz 4 (5. Klasse)	Claudia Cotting 026 495 03 09	Gym.
	19.00 – 20.15	Aerobic 1	Claudia Cotting 026 495 03 09	Gym.
	20.15 – 21.30	Aerobic 2	Lilian Cotting Bächler 026 418 21 72	Gym.
Fr	13.30 – 14.30	Kitu (ab grosser Spielgruppe) Beginn: 12. September 2003	Christine Bütikofer 026 496 30 56	Gym.
	14.30 – 15.30	Kitu (ab grosser Spielgruppe) Beginn: 12. September 2003	Christine Bütikofer 026 496 30 56	Gym.
	18.45 – 19.45	Mini-Jazz 2 (3. Klasse)	Caroline Ackermann 026 496 29 41	Gym.

Gym.: Gymnastikhalle Dorf

Turn.: Turnhalle Gwatt

Tag und Zeiten unter Vorbehalt!

Beginn ab der Woche vom **15. September 2003** (wenn nicht anders vermerkt!)



BROCKELADE + „BOUTIQUE...“ SCHMITTEN

Bahnhofstrasse 4 + Gwattstrasse 8

Nach den heissen Sommertagen sind wir wieder für Sie da!

Öffnungszeiten: **Dienstag- und Mittwochnachmittag
von 13.30 – 17.00 Uhr**

Gerne nehmen wir Nichtmehrgebrauchtes in gutem Zustand, wie Haushaltgegenstände, Kleider, Schuhe, Vorhänge, kleinere Möbel, Spielsachen etc. etc. entgegen und laden Sie dazu ein, in unserm reichhaltigen und interessanten Angebot zu stöbern!

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch an unseren Verkaufsständen anlässlich des „13. Schmittner Dorfmarits“ vom 27. September 2003!

Dringend gesucht: Elektrische Nähmaschinen in gutem Zustand!

Ihr „Brockelade- + boutique...-Team“

KAB SCHMITTEN

KAB

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
3185 Schmitten

Familienpicknick KAB

Die KAB lädt am **Sonntag, 7. September 2003** alle Mitglieder und deren Familien zum traditionellen Familienpicknick auf die Geissalp ein.

Besammlung: 10.30 Uhr beim Hotel zum Weissen Kreuz

Wer keine Fahrgelegenheit hat, melde sich bei Fredy Abächerli (079 280 62 51). Das Picknick findet bei jedem Wetter statt. Das Mittagessen wird von der Vereinskasse offeriert und die Getränke können bei der Hirtefamilie gekauft werden. Bitte Teller und Besteck mitbringen, Tische und Stühle sind vorhanden.

Der Vorstand

13. SCHMITTNER DORFMÄRIT

Der traditionelle

findet wieder statt...

Samstag, 27. September 2003

08.00 - 16.00 Uhr an der Kaisereggstrasse

- Marktbetrieb von Hobbykünstlern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und Vereinen
- Reichhaltige Verpflegungsmöglichkeiten; Delikatessen aus aller Welt
- Musikalische Unterhaltung
- Ponyreiten
- Karussell
- Figurentheater von Susi Fux-Löpfe
- Crazy David
- und noch vieles mehr.....

Anschliessend an den Dorfmärit

Barbetrieb und Unterhaltung im Hotel zum Weissen Kreuz

Parkplatzmöglichkeiten

Weil die Parkplatzmöglichkeiten im Dorf beschränkt sind, bitten wir alle BesucherInnen, wenn möglich zu Fuss an den Märit zu kommen. Für die Aussteller sowie natürlich auch für die BesucherInnen gibt es beim Sportzentrum Gwatt genügend Parkplätze.

JUBLA SCHMITTEN

Kantonslager der JuBla Freiburg im 2004

Endlich ist es soweit: Die JuBla Freiburg organisiert ein Kantonslager! 11 Scharen mit insgesamt 650 Kindern und Jugendlichen plus 200 LeiterInnen werden im Sommer 2004 ein gemeinsames Lager durchführen.

Wir bitten Sie als Eltern, sich für Ihre Ferienplanung das neue Lagerdatum vom **26. Juli bis am 4. August 2004** vorzumerken, damit auch Ihr Kind an diesem aussergewöhnlichen Anlass teilnehmen kann.

Weitere Informationen über das Kantonslager werden wir Ihnen noch zukommen lassen. Es wird auch einen Elternabend geben, bei welchem wir Ihnen das Kantonslager genauer vorstellen werden.

PS: Aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage der JuBla Freiburg unter www.jubla-freiburg.ch/kantonslager.

Das Leitungs-Team der JuBla Schmitt

KONZERT



Jahreszeiten

Lieder zu Frühling, Sommer, Herbst und Winter
von Ducret, Mendelssohn, Brahms, Spohr, Monteverdi,
Wolf, Elgar, Debussy, Poulenc u.a.

Mit Fotos von Michel Roggo

Leitung: David A. Sansonnens

4. Oktober 2003, 20.00 Uhr, Mehrzwecksaal Schmitten

5. Oktober 2003, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Freiburg

Eintritt frei / Kollekte

www.cantasense.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

WIR GRATULIEREN FOLGENDEN BRAUTPAAREN ZUR TRAUUNG:

- 20.06.2003 **Spicher Pius** und **Rüttimann Brigitte**, Pergolastrasse 8
 27.06.2003 **Chavez Valle Carlos Armando** und **Blatter Andrea Sabine**, Lanthen 229
 31.07.2003 **Messerli Olivier** und **Zosso Bettina**, Lanthen 88
 09.08.2003 **Brühlhart Erich Albin** und **Lehmann Cornelia**, Berg 106

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT VON:

- 28.05.2003 **Todosijevic Luka**, Sohn des Todosijevic, Aleksandar und der Todosijevic geb. Djuric, Maja, Mülitalstrasse 37
 10.06.2003 **Rappo Joel**, Sohn des Rappo, Adrian und der Rappo geb. Stauffacher, Sandra, Berg 137
 18.06.2003 **Gashi Diellona**, Tochter des Gashi, Esad und der Gashi geb. Matoshi, Fatmire, Mülitalstrasse 47
 05.07.2003 **Gobet Michelle**, Tochter des Gobet, Andreas Josef und der Gobet geb. Cochard, Christine, Berg 81
 12.07.2003 **Baumeler Irina Lisa**, Tochter des Baumeler, Franz Josef und der Baumeler geb. Schaller, Astrid, Kaisereggstrasse 14
 22.07.2003 **Zurbriggen Vanessa**, Tochter des Zurbriggen, Roger Gabriel und der Zurbriggen geb. Jeawa, Yasmine, Bahnhofstrasse 12
 24.07.2003 **Schafer Isabelle**, Tochter des Schafer, Daniel und der Schafer geb. Rodrigo, Maginda, Kirchweg 12
 29.07.2003 **Boka Mihaela**, Tochter des Boka, Aronike und der Boka geb. Miksa, Domnika, Mülitalstrasse 43